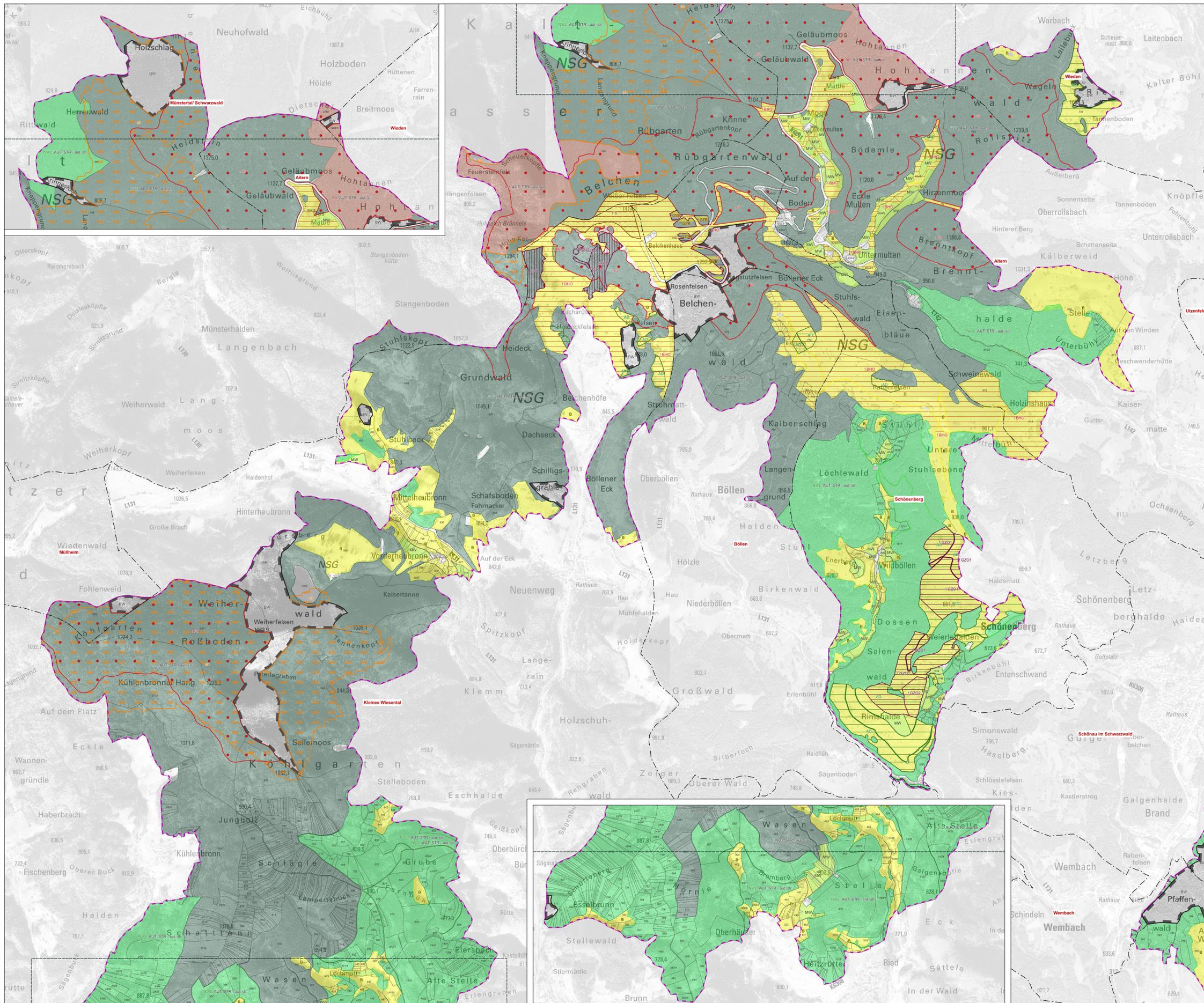


# Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“ - Karte 3.4

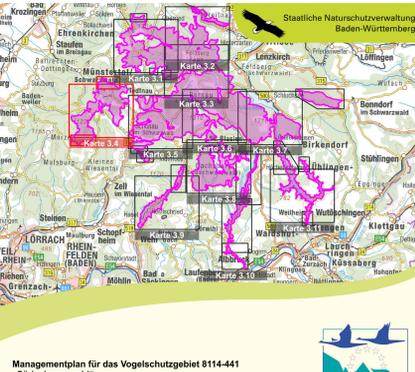
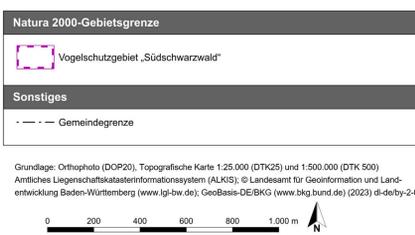


Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen		Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)	M-Nr.	Art
<b>Maßnahmen für Habitate im Offenland</b>				
<b>Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung</b>				
B	Extensive Beweidung, in der Regel mit Rindern	2-32-34		
AP	Regelung zum Einsatz von Antiparasitika bei Weidetieren	2-32-45		
FFH	Status FFH-Mähweide berücksichtigen	2-32-44	St.	Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Gsp, Hel, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nl, Zlg, Zfp
MW	ggfs. durch gelegentliche, zusätzliche Mahd oder Anpassung Beweidungsregime	2-32-43		
BHD	Extensive Ständweiden mit Rindern über die gesamte Vegetationsperiode zur Schaffung hoher Heterogenität der Vegetation	2-32-53		
EXT	Erweiterung der Grünlandnutzung: Umstellung auf Extensivweide oder Brachteil von 20%	2-32-55		
AD	Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Ackerfrüchten durch Mähen zwischen Anfang Juli und Mitte August	2-32-35		
LU	Zurückdrängen von Gehölzen und Einzelpflanzen / Mähen von Herden vor der Samenbildung ab Mai/Juni	2-32-36	Ah,	Hel, Bk, Sts, Rdr, Zlg, Zfp
FS	Einmalige Mahd von Zwergsträuchern auf Teilflächen i.d.R. 15 % mit Freischnitzzur Strukturierung und Verjüngung der Heide	2-32-37		
<b>Rücknahme Gehölze zum Erhalt offener Habitatstrukturen / Weidfelder</b>				
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge.				
GZD	1 Erhalt oder Schaffung von Offenlandhabitaten (offener Landschaftscharakter), mit Erhalt einzelner Gehölze	2-32-38		
GZD	2 Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%	2-32-39	Hel, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nl, Zlg, Zfp	
GZD	3 starkes Auslichten kleiner linearer oder punktueller Gehölzbestände, in der Regel Belassen einzelner Gehölze, in Einzelfällen komplette Entnahme, um Barrieren zu verhindern	2-32-41		
<b>Grünlandbewirtschaftung durch Mahndüngung</b>				
Keine Nichtnutz-Ausnahmen - beispielsweise bei Schäden - nur mit standorttypischen und gebietstypischen Saatgut in Rücksprache mit der örtlichen Naturschutzbehörde bzw. unter Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen für die benachbarten Gebiete: Ruhezeit mind. 6 bis 8 Wochen zwischen den Nutzungen, ggfs. unter Berücksichtigung weiterer flächenbezogener Vorgaben				
MW	ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen und von Mischformen mit Nach- bzw. (mehrjährige) Brachestreifen wünschenswert	2-32-43	St.	Web, Swm, Rm, Bf, Hel, Bk, Rdr, Nl, Zlg, Zfp
<b>Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald</b>				
<b>Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche</b>				
GZB	Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-32-40	Ah, Hel,	Rdr, Nl, Zlg, Zfp
<b>Maßnahmen für Habitate im Wald</b>				
AH	Pflege der Lebensräume des Auerochsen und weiterer Arten, Erhaltung von Ruhezeiten, Reduktion des Prädatordrucks, Schutz der Auerochsen vor Gefahrenquellen	1-32-29	Ah,	Rdr, Zlg, Spk, Rk, Ssp, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf
NWN	Naturnaher, nadelbaumgeprägter Waldwirtschaft in den Hochlagen	1-32-19	St.	Spk, Rk, Gsp, Ssp, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
NWL	Naturnaher Waldwirtschaft in Laub- und Nadelbaum-Mischwäldern	1-32-18	St.	Spk, Rk, Gsp, Ssp, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
AUT	Belassen Alt- und Totholzanteile sowie auf Gesamthöhe außerhalb Biomassekomplexzone Biosphäre	1-32-23	St.	Spk, Rk, Gsp, Ssp, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
STR	Pflege der Saumstrukturen im Wald und der Übergangsbereiche von Wald zu Offenland auf Gesamthöhe außerhalb Biomassekomplexzone Biosphäre	1-32-20	St.	Ah, Hdz, Bk, Spk, Rk, Gsp, Ssp, Dzs, Rdr, Web, Swm, Rm, Bf
E1	Förderung von Eichen und anderen Laubbäumen mit rauer Borke	1-32-22	Msp, Bfs	
E2	Entnahme der Douglasienbestände in oder angrenzend zu Eichenwäldern	2-32-42	Bfs	
<b>Maßnahmen zur Sicherung und zur Wiederherstellung von Populationen</b>				
FZ	Temporärer Verzicht auf forstliche Arbeiten und Holzentzüge	2-32-50	Ah, Dzs, Rdr, Zlg	
IHS	Beachtung von Schutzzonen für Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-57	St.	Web, Swm, Rm, Bf, Wl, UH
SST1	Schutz des Schwarzstorchs vor menschlichen Störungen und Gefahrenquellen	1-32-26	St.	
SST2	Erhaltung der Gewässer und Feuchtgebiete in einem guten Zustand als Nahrungsflächen des Schwarzstorchs	1-32-25	St.	
BLS	Intensivierung der Jagd und Zügelung für den Berglaubsänger	2-32-51	Bfs	
IBK	Habitatverbesserungsmaßnahmen zur Förderung des Braunkehlchens innerhalb der Lebensstätte (z. B. Bestände- und Zwickel-Vogelarten) innerhalb der Lebensstätte (z. B. Bestände- und Zwickel-Vogelarten) innerhalb der Lebensstätte (z. B. Bestände- und Zwickel-Vogelarten)	2-32-54	Bk	
ZIG	Rettenprogramm Zitronenzeisig innerhalb der Lebensstätte (z. B. Bestände- und Zwickel-Vogelarten) innerhalb der Lebensstätte (z. B. Bestände- und Zwickel-Vogelarten) innerhalb der Lebensstätte (z. B. Bestände- und Zwickel-Vogelarten)	2-32-56	Zlg	
JASPUN	Antenschutzprogramm Bergvogelarten	2-32-46	Wl, UH,	Hel, Bk, Sts, Rdr, Zlg, Zfp
IBL	Besucherlenkung: Durchsetzung Wegebot u.a. in NSG, Lenkungsmaßnahmen und Begleitung durch Ranger, Regelung Veranstaltungen im gesamten Vogelschutzgebiet	2-32-47	St, Web, Swm, Rm, Bf, Wl, UH,	Hel, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nl, Zlg, Zfp
<b>Maßnahmen ohne Handlungsbedarf</b>				
BW	Natürliche Waldentwicklung in Bannwäldern bzw. in Komplexen des Biosphärengebiets sowie in Waldfraggen	1-32-17	St, Web, Swm, Rm, Bf, Ah, Hel, Spk, Rk, Gsp, Ssp, Dzs, Rdr	
EB	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	2-32-49	St, Web, Swm, Rm, Ah, Hel, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nl, Zlg, Zfp	
<b>Maßnahme zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands</b>				
<b>Kürzel der Maßnahmen</b>				
Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen sind mit Großbuchstaben, Entwicklungsmaßnahmen mit Kleinbuchstaben in der Karte gekennzeichnet. (1) Kürzel in Klammern sind in der Karte nicht dargestellt, da sich die Maßnahmen auf das gesamte Vogelschutzgebiet beziehen, auf nicht dargestellte Maßnahmenflächen oder bereits über eine andere Maßnahme symbolisiert sind.				
<b>Nr. der Maßnahmenfläche (vgl. Text und Datenbank):</b>				
2-32-04 Beispiel für Nummer der Maßnahmenfläche:				
2: Bearbeiter 1 = Wald, 2 = Offenland				
32: Art 32 = Erhaltungsmaßnahme, 33 = Entwicklungsmaßnahme				
04: Nummer der Maßnahmenfläche (letzte 2 Ziffern)				
<b>Art:</b>				
Ah - Auerochse ( <i>Tarax urogallus</i> ) [A108]	Spk - Sperrlingskauz ( <i>Glaucidium passerinum</i> ) [A217]			
Bf - Baumfalk ( <i>Falco subbuteo</i> ) [A099]	Ssp - Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> ) [A236]			
Bk - Braunkehlchen ( <i>Coccyzus cybister</i> ) [A275]	Sts - Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> ) [A203]			
Bls - Berglaubsänger ( <i>Phylloscopus bonelli</i> ) [A213]	Sts - Steinschätler ( <i>Cenarthra oenanthe</i> ) [A277]			
Bm - Braunbräuhuhn ( <i>Phoenicurus phoenicurus</i> ) [A216]	Swm - Schwarzschwalm (Saxicola rubra) [A276]			
Gsp - Grauspecht ( <i>Picus canus</i> ) [A234]	Swm - Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> ) [A073]			
Hel - Heideleiche ( <i>Lullula arborea</i> ) [A245]	UH - Uhu ( <i>Bubo bubo</i> ) [A215]			
Hdz - Hochtrieb ( <i>Columba oenas</i> ) [A207]	Wl - Wendehals ( <i>Urochelidon</i> ) [A233]			
Msp - Mittelspecht ( <i>Dendrocopos medius</i> ) [A238]	Wl - Wanderfalke ( <i>Falco peregrinus</i> ) [A103]			
Nl - Neuntöter ( <i>Lanius collurio</i> ) [A239]	Wl - Wespensard ( <i>Pernis ptilorhynchus</i> ) [A072]			
Rdr - Ringrossel ( <i>Turdus uroleuca</i> ) [A282]	Zlg - Zitronenzeisig ( <i>Carduelis citrinella</i> ) [A352]			
Rk - Rotkehlchen ( <i>Agopis alpinus</i> ) [A223]	Zfp - Zippammer ( <i>Emberiza cia</i> ) [A198]			
Rm - Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> ) [A074]				

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen		Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)	M-Nr.	Art
<b>Maßnahmen für Habitate im Offenland</b>				
<b>Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung</b>				
U	Unterstützung des Weidemanagements im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-20		
EW	Extensivierung Grünlandnutzung: Umstellung (ggfs. unter Berücksichtigung des LRT-Status) auf Extensivweide oder Brachteil von 20%	2-33-19	Web, Swm, Rm, Bk, Spk, Rk, Nl, Zlg	
<b>Rücknahme Gehölze zur Entwicklung offener Habitatstrukturen / Weidfelder</b>				
Durchführung der Arbeiten zwischen dem 1.10. und 28.02. Das Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Berücksichtigung der Nachfolge.				
1	Zurückdrängen von Gehölzen und Gehölzbeständen zur Schaffung eines offenen Weidfelds, mit Erhalt einzelner Gehölze	2-33-13	Hel, Nl, Bk	
2	Auslichten von flächigen Gehölzbeständen: Schaffen eines halboffenen Landschaftscharakters mit einer Gehölzdeckung von 20-30%	2-33-14	Wh, Gsp, Hel, Rdr, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nl, Zlg, Zfp	
<b>Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald</b>				
<b>Schaffung strukturreicher Weidfeld-Wald-Übergangsbereiche</b>				
AW	Auflichten von Wäldern bis zu einer Gehölzdeckung von 50% und Einrichten einer naturschutzorientierten Waldweide	2-33-15	Web, Swm, Rm, Ah, Wl, UH, Zlg, Zfp	
<b>Maßnahmen für Habitate im Wald</b>				
AH	Pflege der Auerochsen-Ergänzungsflächen	1-33-14	Ah	
AW	Erhöhung Alt- und Totholzanteile	1-33-08	St, Hel, Spk, Rk, Gsp, Ssp, Dzs, Web, Swm, Rm, Bf	
SR	Strukturfördernde Maßnahmen an Waldinnen- und außenranden und Entwicklung wertvoller Sonderstrukturen	1-33-10	Hel, Spk, Rk, Gsp, Ssp, Rdr, Nl, Zlg	
<b>Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Populationen</b>				
W	Bereitstellung von weiteren Flächen mit temporärem oder dauerhaftem Nutzungsverzicht	1-33-11	Dzs	
KA	Waldentwicklung auf Kalamitätsflächen	2-33-17	Ah, Wl, Gsp, Ssp, Dzs, Hel, Rdr, Nl, Zlg, Zfp	
SB	Maßnahmen zur Verbesserung der Biotopeignung für den Schwarzstorch	1-33-12	St	
IHS	Suche Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-21	St, Web, Swm, Rm, Bf, Wl, UH, Spk, Rk, Ssp, Rdr, Nl, Zlg, Zfp	
IB	Besucherlenkung: Beruhigung von Teilgebieten im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-22	St, Web, Swm, Rm, Bf, Wl, UH, Hel, Bk, Swk, Sts, Rdr, Nl, Zlg, Zfp	

**Empfehlungen für Schutz- und Habitatpflegemaßnahmen für Baumpeiper, Wiesenpeiper und Bergpeiper**

Die Erhaltungs-, Wiederherstellungsmaßnahmen aber auch Entwicklungsmaßnahmen sind in vielen Fällen auch als Schutz- und Habitatgestaltungsmaßnahmen für Baumpeiper, Wiesenpeiper und Bergpeiper zu empfehlen (siehe Übersichtstabelle im Text, Kapitel 6.4).



**Managementplan für das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“**

**Maßnahmenkarte**

**Karte 3.4**

Bearbeiter: IFÖ, WWL Bad Krozingen & ABL Freiburg  
 Gezeichnet: Frank Armbruster  
 Gefertigt: 20.12.2024  
 Maßstab: 1:10.000

Baden-Württemberg  
 REGIERUNGSPRESIDIUM FREIBURG

NATURA 2000

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union gefördert (ERDF).